

Last-Love-Regatta '80, Rursee

Am 25./26. Oktober wurde die Last-Love-Regatta '80, benannt nach dem ersten H-Boot auf dem Rursee, ausgesegelt. Zum zweiten Mal in diesem Jahr gelang es, die 15-Boote-Grenze zu erreichen und damit eine Ranglistenwertung zu erzielen. Unsere Obleute Ulla und Charly Medved hatten mit viel Mühe (und frankierten Rückantwortumschlägen) erreicht, daß zum Abschluß der Saison noch einmal etliche das Regattafieber packte. Und wir wurden belohnt ! Mit drei Wettfahrten, bei denen insbesondere am Sonntag der Wettergott mit Sonne und bis zu vier Windstärken seine gute Seite zeigte. Doch dies war nicht das einzige Außergewöhnliche an dieser Regatta: Veranstalter war die H-Boot-Flotte selbst, Startgeld wurde nicht erhoben, dafür brachte jeder einen Preis mit. Zum Schluß konnten sich alle in der Reihenfolge der Plazierung einen Preis aussuchen. Vielleicht einmal zur Nachahmung empfohlen ?

15 Boote am Start, darunter die Mannschaft Kaiser/Kaiser/Trettin aus Berlin sowie die Schatzmeisterin unserer Klassenvereinigung Maria Busch mit Ehemann und Ulla Medved auf dem Boot unserer Obleute. Die erste Wettfahrt mit flauen Winden zweimal durch die Düse, in der die Karten jeweils neu gemischt wurden. Es gewannen Müller-Böling/Rupprecht/Berg (G 409) vor Kaiser/Kaiser/Tretting (G 458) und dem Ehepaar Lemm (G 158). Am Sonntag wehte es anfangs ganz schwach. Nach der kurzen Kreuz, schob sich das Feld unter Spinnaker mehrfach ineinander. Ausgangs der Düse setzten sich die Kaisers jedoch ab und konnten von Müller-Böling nicht mehr erreicht werden, so daß das Rennen in bezug auf den Gesamtsieg nunmehr offen war. Dritter dieser Wettfahrt wurden Grau/Grau/Kaudelka (G 161). Die letzte Wettfahrt wurde unmittelbar im Anschluß gesegelt. Mittlerweise hatte es aufgefrischt und der Kurs wurde im Woffelsbacher Becker abgesteckt. Bis auf eine Tonne, die in einem Flautenloch lag, kam eine für Stauseeverhältnisse reelle Bahn zustande. Müller-Böling übernahm vom Start weg die Führung, konnte sich aber letztlich gegen die routinierten und insbesondere durch exakte Wenden bei flauen Winden bestechenden Kaisers nicht durchsetzen. Damit holten Kaiser/Kaiser/Tretting (1,6 Pkte.) den Gesamtsieg vor Müller-Böling/Rupprecht/Berg (3,2 Pkte.). Dritter wurde Frau Lemm mit Ehemann (12,9 Pkte.), dem die Anerkennung als Dame versagt blieb, so daß der riesige Wanderpreis für die Punktebeste Damencrew an die Mannschaft Clüsserath/Dorschu/Nyiri (G 238) fiel, die die zweite Damenmannschaft Mertens/Mertens/Altmann (G 180) schlagen konnte.

Dr. Müller-Böling